

Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weiter gibt, während jene wartet, bis sie erfüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter...

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen und habe nicht den Wunsch freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird zur See. Die Schale schämt sich nicht, nicht überströmender zu sein als die Quelle...

*Bernhard von Clairvaux (in Auszügen)*

**Priesterweihe von Fabian Ploneczka am 7. Juli 2018 um 9:30 Uhr  
in der Domkirche St. Eberhard in Stuttgart**

Mesner Martin Harvolk organisiert die Zugfahrt mit der DB:

**Abfahrt HBF Augsburg: 06:01 Uhr mit ICE**

Weihe in der Domkirche Stuttgart beginnt um **9:30 Uhr**  
anschließend Zeit zur freien Verfügung in Stuttgart

**Rückfahrt von Stuttgart HBF um 17:12 Uhr mit dem ICE**

Bei Interesse bitte bis 17. Mai melden im Pfarrbüro St. Moritz,  
Tel.: 0821 3479860 oder 0821 2592530

(wegen Gruppenticket ist eine frühzeitige Buchung nötig!

Gruppenpreis für Hin- und Rückfahrt inklusive Sitzplatz liegt aktuell bei  
**€ 23,80**)

**Ausgabe Nr. 703**

**12.05. bis 20.05.2018**

**7. So der Osterzeit:** Apg 1,15-17.20a.c-26; 1 Joh 4,11-16; Joh 17,6a.11b-19

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

eigentlich dreht sich in unserem Glauben alles um die Liebe. Im Markusevangelium lesen wir, dass Jesus sagt: „Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.“ Mir gefällt dabei das Bild der Schale, das Bernhard von Clairvaux in seinem bekannten Text beschreibt. Sie kann erst Wasser weitergeben, wenn sie selbst so weit gefüllt ist, dass sie überläuft. Genauso ist es mit der Liebe. Nur woher kommt dieser Überfluss an Liebe? Können wir sie selbst in uns schaffen oder brauchen wir eine Quelle, aus der wir sie schöpfen können? Die heutige Lesung aus dem Johannesbrief könnte hierauf eine Antwort geben: „Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.“ Gott und Liebe werden gleichgesetzt und wer ihn annimmt, der ist vollkommen erfüllt vom göttlichen Geist und damit auch wie eine Schale bis zum Überfließen angefüllt mit Liebe. Die Herausforderung ist es, dies zuzulassen und die Gottesbeziehung zu pflegen. Denn jede Beziehung, jede Freundschaft, die vernachlässigt wird, ist vergleichbar mit einer Quelle, die immer weniger sprudelt und schließlich komplett versiegt. Also heißt Beziehungspflege sich Zeit zu nehmen für Gott und innerlich Raum zu schaffen für seine Liebe, jeden Tag ein bisschen und jeden Tag ein bisschen mehr.

*Renate Braun, Gemeinderat der Moritzkirche*

## Gottesdienste vom 12.05. – 21.05.2018

Samstag 12.05.	18:00	Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Andreas und Antonie Donderer und Paula Knoke
<b>Sonntag 13.05.</b>	<b>7. Sonntag der Osterzeit - Muttertag</b>	
	10:00	Pfarrgottesdienst mit Taufe (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)
	18:00	Abendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) zu Ehren der Gottesmutter Maria, Rosa Mystica <b><u>Kollekte für den neuen Kletterfelsen in der KiTa St. Moritz</u></b>
Montag 14.05.	12:15	Mittagsmesse f. Wolfsches Manual
	18:00	Abendmesse f. Anna Freuding
Dienstag 15.05.	12:15	Mittagsmesse f. Gottesacker messbündnis
	18:00	Abendmesse f. Ante Sunjic <u>anschl.</u> Maiandacht
Mittwoch 16.05.	12:15	Mittagsmesse nach Meinung
	18:00	Abendmesse
	19:30	<u>St. Stephan, Klostersgarten (Karmelitenmauer)</u> Ökumenischer Frauengottesdienst „Aufgeblüht“ gestaltet vom ökumenischen Frauenseelsorgeteam
Donnerstag 17.05.	12:15	Mittagsmesse
	16:00	<u>Kirche des diako.</u> Messe
	18:00	Abendmesse f. Johanna Priller
	18:30	Eucharistische Anbetung (bis 20 Uhr)
Freitag 18.05.	10:00	<u>Pauline-Fischer-Haus.</u> Messe
	12:15	Mittagsmesse
	17:30	<u>Klosterkirche Maria Stern,</u> Rosenkranz
	18:00	<u>Klosterkirche Maria Stern,</u> Abendmesse
Samstag 19.05.	18:00	Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Rosa und Josef Reißer
<b>Sonntag 20.05.</b>	<b>Pfingstsonntag</b>	
	10:00	Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)
	18:00	Abendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) <b><u>RENOVABIS-Kollekte für Mittel- und Osteuropa</u></b>
<b>Montag 21.05.</b>	<b>Pfingstmontag</b>	
	09:00	<u>Kirche des diako.</u> Messe
	10:00	Pfarrgottesdienst
	18:00	Abendmesse f. Vera Meszaros
<b>Rosenkranz Gebet „Regina coeli“</b>	<b>Mo bis Do um 17:15 Uhr Mo bis Fr um 12:00 Uhr</b>	

**Öffentliche Kirchenführung am 19. Mai 2018, 12 Uhr, Eintritt frei;  
Treffpunkt am Hauptportal der Moritzkirche**

## Veranstaltungen vom 12.05. – 21.05.2018

**Rita Zepf, Der lange Faden der Erinnerung**  
Ausstellung im moritzpunkt bis 18. Mai 2018  
zu besichtigen von Montag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr und  
samstags von 11 bis 16 Uhr

---

**Elke Maier, beyond Target**  
Kunstinstallation in der Moritzkirche  
Laufzeit bis 15. Juli 2018

---

Sonntag, 13. Mai 2018

**11:00 Uhr:** moritzpunkt, **Moritzcafé** am Muttertag

**16:00 Uhr:** St. Anna

**Ein Wort zum Sonntag (zum letzten Mal in dieser Spielzeit)**

**Zu Das Spiel der Schahrazad (Deutschsprachige Erstaufführung) von Turgay Nar Rede: Christian Nürnberger**

Im Rahmen einer gottesdienstlichen Feier wird bei den Augsburger Theaterpredigten regelmäßig in den Kirchengemeinden St. Moritz und St. Anna über ein Werk des aktuellen Spielplans und dessen Inszenierung gepredigt. Zu Wort kommen dabei prominente Prediger und Personen unserer Zeit, für den musikalischen Rahmen sorgen Künstler des Augsburger Theaters.

---

Dienstag, 15. Mai, 19 bis 20 Uhr, moritzpunkt

**Zwischen Tag und Nacht - mit biblischen Texten ins Gespräch kommen**

Moderation: Sr. Benedikta Hintersberger OP und Albert Haug

---

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, 20 Uhr

**Musica sacra International**

Zwei Ensembles treten in St. Moritz auf:

**Singer Pur, Deutschland** (geistliche Musik, gesungen von einem der renommiertesten Vokalensembles Deutschlands)

**Choer Africain des Jeunes** (junge afrikanische Sänger singen geistliche Musik ihrer Länder)

[www.modfestivals.org](http://www.modfestivals.org)

---

**Zur Info:**

**Maiandachten finden im Mai immer dienstags nach der Abendmesse statt.**

---

**Offenes Ohr - St. Peter am Perlach. Mo bis Fr. 16 bis 17:45 Uhr:**

14.05.

Pfarrer Franz Seiler

15.05.

Pfarrer Manfred Krumm

16.05.

Pater Bruno Zuchowski SS.CC.

17.05.

Pfarrer Herbert Limbacher

18.05.

Pfarrer Werner Appelt